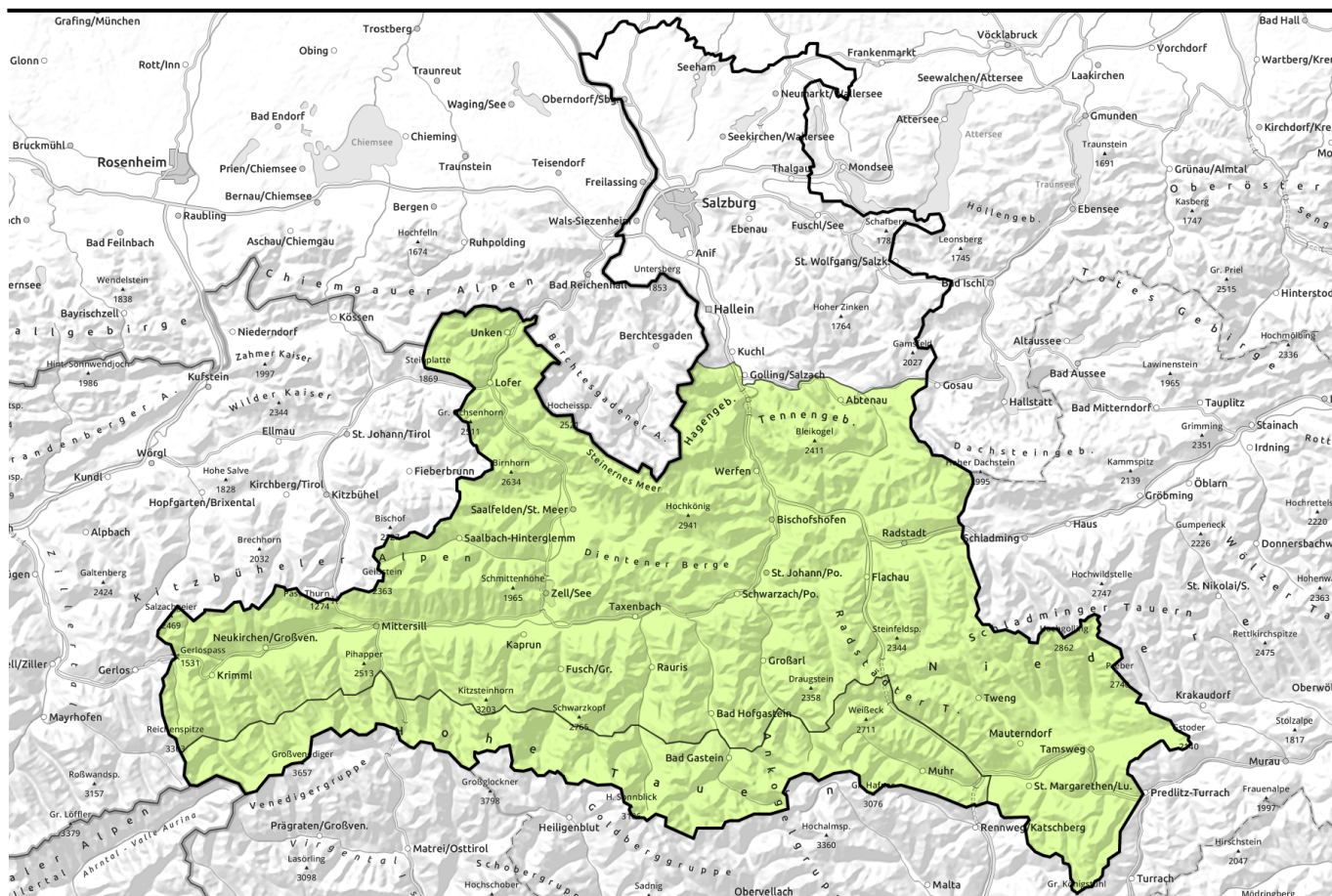


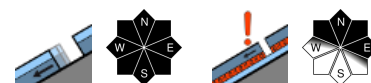
Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023



Sehr mild und föhnig



Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großenedigergruppe Nord



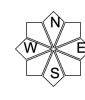
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023

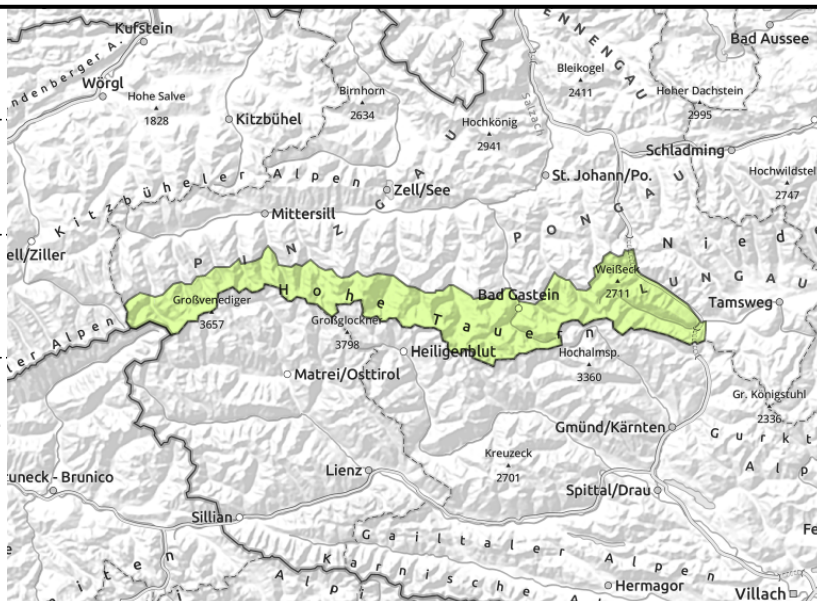
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



aus noch nicht entladem glatten Steilgelände



kleinräumig ist die Altschneedecke bodennah sehr schwach



Einzelne Gleitschneelawinen, kleines Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist GERING.

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen oberhalb von rund 2500m sehr vereinzelt ausgelöst werden bzw. kann ein oberflächlich ausgelöstes, anfangs kleines Tribschneebrett bis in die Tiefe durchreißen. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen, Felswandfüßen oder geschützten Mulden. Gefahrenstellen sind sehr selten, aber schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Aus noch nicht entladenen steilen, glatten Hängen (Grasmatten, Felsplatten) können sich vereinzelt kleine Gleitschneelawinen lösen.

Auf Grund der geringen Schneedecke ist die Gefahr sich bei einem Sturz an Steinen und Felsen zu verletzen deutlich größer als die Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

An Nordhängen oberhalb 2500m ist der Schneedeckenaufbau aufgrund eines schwachen Fundaments mit weichen, kantigen Kristallen und Tiefenreif stellenweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge.

Insgesamt ist die Schneedecke jedoch meist gut gesetzt und recht kompakt. An der Oberfläche dominieren Harschdeckel aller Art.

Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Montag scheint oberhalb der Frühnebfelder von der Früh weg häufig die Sonne. Nur dünne Schleierwolken ziehen über den Gipfeln dahin, die Sichtverhältnisse sind gut. Der Südwind weht in den Föhnshneisen kräftig. Temperaturen in 2000m zwischen 4 und 8 Grad, in 3000m um 1 Grad. Am Dienstag stecken die Berge häufig in Wolken. Am Nachmittag brechen die Wolken teilweise auf, die Sicht bessert sich. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Abkühlung: Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung - warten auf Schnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

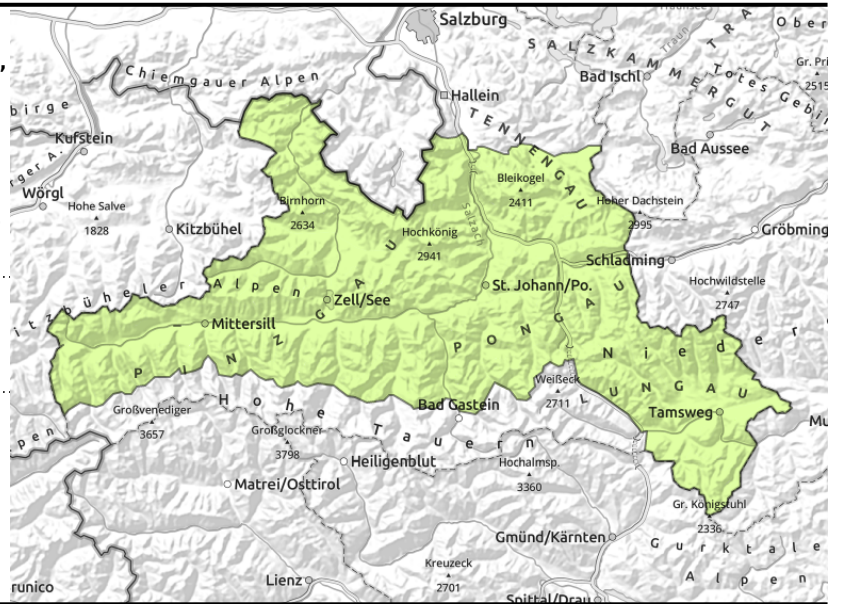


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 02.01.2023

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord



aus noch nicht entladenem glatten Steilgelände

Wenig Schnee, nur vereinzelt Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING.

Aus noch nicht entladenem steilen glatten Gelände (Grasmatten, Felsplatten) können vereinzelt kleine Gleitschneelawinen abgehen.

Der Tribschnee, der sich in den letzten Tagen stellenweise gebildet hat, ist kaum als Lawine abtretbar - meist lösen sich nur Schollen - Vorsicht im Absturzgelände.

Auf Grund der geringen Schneedecke ist die Gefahr sich bei einem Surz an Steinen und Felsen zu verletzen deutlich größer als die Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung gut gesetzt und verfestigt. Es dominieren Harschdeckel aller Art.

Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind derzeit kaum ansprechbar. Am ehesten gleitet der Schnee direkt am Boden ab.

Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Montag scheint oberhalb der Frühnebfelder von der Früh weg häufig die Sonne. Nur dünne Schleierwolken ziehen über den Gipfeln dahin, die Sichtverhältnisse sind gut. Der föhnige Südwind weht schwach bis mäßig. Temperaturen in 2000m zwischen 4 und 8 Grad, in 3000m um 1 Grad.

Am Dienstag stecken die Berge häufig in Wolken, vor allem im Bereich der Nordalpen regnet oder schneit es am Vormittag ein wenig. Die

Schneefallgrenze liegt um 1400 m. Am Nachmittag brechen die Wolken teilweise auf, die Sicht bessert sich. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung - warten auf Schnee.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

